

# 36/BV/060/2026

Beschlussvorlage  
öffentlich

## Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept 2025-2029 für die Gemeinde Tützpatz

<i>Organisationseinheit:</i> Fachgebiet Finanzen <i>Verfasser:</i> Jeanine Dokter-Range	<i>Datum</i> 30.03.2026 <i>Einreicher:</i>
--	--

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Gemeindevertretung Tützpatz (Entscheidung)	16.04.2026	Ö

### Sachverhalt

Entsprechend § 43 Abs. 6 KV M-V ist der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung auszugleichen. Kann der Haushalt trotz Einhaltung der Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit nicht erreicht werden, ist ein Sicherungskonzept nach § 43 Abs. 7 KV M-V zu erarbeiten und entsprechend § 43 Abs. 8 KV M-V durch die Gemeindevertretung zu beschließen.

Laut § 17 b GemHVO-Doppik M-V stellt das Haushaltssicherungskonzept für die Wiedererlangungen der dauernden Leistungsfähigkeit die konzeptionelle, übergeordnete und verbindliche Planungs- und Handlungsvorgabe dar.

Ziel des Haushaltssicherungskonzeptes ist es, anhand konkreter Maßnahmen darzustellen, wie innerhalb eines festzulegenden Zeitraumes der gesetzlich geforderte Haushaltsausgleich i. S. d. § 16 GemHVO Doppik M-V im Ergebnis- und Finanzhaushalt bzw. in der Ergebnis- und Finanzrechnung wieder erlangt und gesichert werden kann. Gemäß § 43 Abs. 8 KV M-V ist das Haushaltssicherungskonzept über den Konsolidierungszeitraum mindestens jährlich fortzuschreiben. Die Untersuchungen zur Haushaltssicherung sind bis in jedes Produkt vorzunehmen. Die einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen sind mit einem entsprechenden Zeitrahmen hinsichtlich ihrer Umsetzung zu versehen.

Der Haushaltsplan 2026 weist im Ergebnishaushalt unterjährig ein **Jahresergebnis in Höhe von -211.850 €** aus.

Aufgrund der negativen Vorträge aus Vorjahren ergibt sich zum Ende des Haushaltsjahres ein Saldo in Höhe von -1.407.901 €.

**Der jahresbezogene Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen beträgt -175.280 €.** Zuzüglich der Vorträge aus Vorjahren ergibt sich zum Ende des Haushaltsjahres ein Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen in Höhe von – 924.724 €.

Die Gemeinde Tützpatz weist für das Haushaltsjahr 2026 keinen Ausgleich im Ergebnis und im Finanzhaushalt aus. Bis zum Ende des Finanzplanzeitraumes kann im Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt kein Haushaltsausgleich erreicht werden. Die Gemeinde kann zum Ende des Finanzplanzeitraumes keine liquiden Mittel mehr aufzeigen und muss Kassenkredite aufnehmen.

Die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde ist dem zur Folge als weggefallen zu bewerten.

Die Gemeindevertretung hat im Jahr 2011 erstmalig ein Haushaltssicherungskonzept beschlossen. Bis auf die Jahre 2012 bis 2015 wurde dieses jährlich fortgeschrieben. Die

Gemeinde wird weiterhin bemüht sein, den Haushaltsgrundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit gerecht zu werden. Die jetzige Fortschreibung ist für den Zeitraum 2016-2029.

Um die hohen Sonder- und Ergänzungszuweisungen des Landes M-V zum Abbau der negativen Vorträge weiter zu erhalten, muss die Gemeinde nachweisen, dass die Gemeinde zukünftig in der Lage ist, den Haushaltsausgleich aus eigener Kraft herzustellen. Dies muss mit entsprechenden Zahlen belegt werden. Mit der Haushaltssatzung 2026 ist der unteren Rechtsaufsichtsbehörde die beschlossene und mit messbaren Maßnahmen untersetzte Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes vorzulegen.

Für die Entscheidung ist gemäß § 22 KV M-V die Gemeindevertretung zuständig.

Die Personen, die dem Mitwirkungsverbot gem. § 24 KV M-V unterliegen, haben dies eigenverantwortlich anzuzeigen.

### **Hinweis der Verwaltung**

**Sollte die Gemeindevertretung entscheiden, die vorgeschlagenen Maßnahmen nicht umzusetzen, sind Maßnahmen zu benennen, durch die die fehlenden finanziellen Mittel kompensiert werden können. Der ehrenamtliche Bürgermeister der Gemeinde hat Beschlüssen der Gemeindevertretung zu widersprechen, wenn geltendes Recht verletzt wird. Dies ist der Fall, wenn kein gesetzeskonformes Haushaltssicherungskonzept (Kommunalverfassung M-V und Gemeindehaushaltsverordnung M-V) beschlossen wird.**

**Dieses Recht obliegt ebenfalls dem leitenden Verwaltungsbeamten.**

**Des Weiteren wird die untere Rechtsaufsicht den Haushalt 2026 nicht genehmigen, wenn kein beschlossenes Haushaltssicherungskonzept vorgelegt wird, d.h. die Gemeinde kann ihre geplanten Maßnahmen nicht umsetzen.**

Die Personen, die dem Mitwirkungsverbot gem. § 24 KV M-V unterliegen, haben dies eigenverantwortlich anzuzeigen.

### **Beschlussvorschlag**

Die Gemeindevertretung Tützpatz beschließt die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2025-2029 in der beigefügten Fassung.

### Finanzielle Auswirkungen

<b>im lfd. Haushaltsjahr:</b> 2026  <input type="checkbox"/> nein  <input checked="" type="checkbox"/> ja		<b>in Folgejahren:</b>  <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja  <input type="checkbox"/> einmalig  <input type="checkbox"/> jährlich wiederkehrend	
<b>Finanzielle Mittel stehen:</b>			
<input type="checkbox"/> stehen zur Verfügung unter  <b>Produktsachkonto:</b>  <b>Bezeichnung:</b>		<input type="checkbox"/> stehen nicht zur Verfügung  <b>Deckungsvorschlag:</b> <b>Produktsachkonto:</b>  <b>Bezeichnung:</b>  <input type="checkbox"/> Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung	
<b>Haushaltsmittel:</b>		<b>Haushaltsmittel:</b>	
<b>Soll gesamt:</b>		<b>Soll gesamt:</b>	
<b>Maßnahmesumme:</b>		<b>Maßnahmesumme:</b>	
<b>noch verfügbar:</b>		<b>noch verfügbar:</b>	
<b>Erläuterungen:</b>			

### Anlage/n

1	Fortschreibung HSK Tützpatz 2026 (PDF) öffentlich
2	Maßnahme 36_01_2026 (PDF) öffentlich
3	Maßnahme 36_02_2026 (PDF) öffentlich

## **FORTSCHREIBUNG**

## **HAUSHALTSSICHERUNGSKONZEPT**

der Gemeinde Tützpatz

für die Haushaltsjahre 2016 bis 2029

## Inhaltsverzeichnis

1. Analyse der Ursachen für den fehlenden Haushaltsausgleich.....	4
1.1 Ergebnishaushalt .....	4
1.1.1 Übersicht über wichtige Erträge/Einzahlungen .....	5
1.1.2 Analyse ausgewählter Erträge .....	6
1.1.2.1 Steuern und ähnliche Abgaben.....	6
1.1.2.2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge (Schlüsselzuweisungen enthalten) .....	7
1.1.2.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte .....	8
1.1.2.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte .....	8
1.1.2.5 Kostenerstattungen und -umlagen.....	8
1.1.2.6 Zinserträge und sonstige Finanzerträge .....	8
1.1.2.7 Sonstige laufende Erträge .....	9
1.1.3 Übersicht über wichtige Aufwendungen/Auszahlungen.....	10
1.1.4 Analyse ausgewählter Aufwendungen.....	10
1.1.4.1 Personalaufwendungen .....	10
1.1.4.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.....	11
1.1.4.3 Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen.....	11
1.1.4.4 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen.....	12
1.1.4.5 Sonstige laufende Aufwendungen .....	12
1.1.4.6 Freiwillige Aufwendungen .....	12
1.1.5 Ergebnis der Analyse der Erträge und Aufwendungen.....	13
1.2 Finanzhaushalt.....	13
1.2.1 Analyse und Ergebnis der Einzahlungen .....	14
1.2.2 Analyse und Ergebnis der Auszahlungen .....	15
2. Feststellung des Konsolidierungsbedarfes.....	15
2.1 Wesentliche Produkte/Schwerpunktprodukte .....	16
3. Festlegung der Konsolidierungsmaßnahmen.....	19

3.1 Stand Umsetzung der Maßnahmen für 2025 .....	19
3.2 Neue Konsolidierungsvorschläge (Die Konsolidierungsvorschläge werden in der Anlage zu diesem Konzept beschrieben.) .....	19
3.2.1 Tabellarische Darstellung Ertragssteigerungen bzw. Aufwandsreduzierungen im Ergebnishaushalt .....	20
3.2.2 Tabellarische Darstellung Einzahlungssteigerungen bzw. Auszahlungsreduzierungen im Finanzhaushalt.....	20
4. Zusammenfassung der finanziellen Wirkungen der Konsolidierungsmaßnahmen .....	21
4.1 Tabellarische Zusammenfassung der Konsolidierungsmaßnahmen und Auswirkung auf den Fehlbetrag .....	22
5. Angabe des Konsolidierungszeitraumes .....	24
6. Fazit und Ausblick .....	25
7. Bindungswirkung des Haushaltssicherungskonzeptes .....	25

## 1. Analyse der Ursachen für den fehlenden Haushaltsausgleich

### 1.1 Ergebnishaushalt

Aus der nachfolgenden Darstellung wird deutlich, dass die Erträge lediglich in 2025 ausreichen, um die Aufwendungen zu decken, ansonsten werden in allen Jahren negative Ergebnisse ausgewiesen. Auch im Finanzplanungszeitraum ist weiterhin mit negativen Jahresergebnissen zu rechnen. (In den vorl. Ergebnissen für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 ist die geplante Entnahme aus den Rücklagen i. H. v. insgesamt 411.195,30 € noch nicht berücksichtigt.)

	vorl. Ergebnis 2024	vorl. Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Summe Erträge	890.640 €	1.274.023 €	1.223.270 €	1.140.375 €	1.140.375 €	1.139.975 €
Summe der Aufwendungen	1.565.633 €	1.226.345 €	1.462.000 €	1.285.145 €	1.290.735 €	1.289.595 €
Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen	-674.993 €	47.678 €	-238.730 €	-144.770 €	-150.360 €	-149.620 €
Einstellung in die Kapitalrücklage						
Entnahme aus der Kapitalrücklage			26.880 €	26.880 €	26.880 €	26.880 €
Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich						
Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich						
Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag, Nummer 20 zzgl. Nummern 22 und 24,	-674.993 €	47.678 €	-211.850 €	-117.890 €	-123.480 €	-122.740 €
<b>Ergebnisvortrag (§ 47 Abs.5 Nr.1.3 GemHVODoppik) a.d.Haushaltsvorjahr</b>	<b>-329.848 €</b>	<b>-1.004.841 €</b>	<b>-957.163 €</b>	<b>-1.169.013 €</b>	<b>-1.286.903 €</b>	<b>-1.410.383 €</b>
<b>Ergebnisvortrag (§ 47 Abs.5 Nr.1.3 GemHVODoppik) i.d.Haushaltsfolgejahr</b>	<b>-1.004.841 €</b>	<b>-957.163 €</b>	<b>-1.169.013 €</b>	<b>-1.286.903 €</b>	<b>-1.410.383 €</b>	<b>-1.533.123 €</b>

## 1.1.1 Übersicht über wichtige Erträge/Einzahlungen

### Entwicklung der Erträge

	vorl. Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
<b>1. Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>534.597,80 €</b>	<b>616.340 €</b>	<b>618.220 €</b>	<b>640.020 €</b>	<b>640.020 €</b>	<b>640.020 €</b>
darunter:						
Grundsteuer A	26.034 €	26.000 €	26.000 €	26.000 €	26.000 €	26.000 €
Grundsteuer B	52.543 €	51.100 €	54.700 €	54.700 €	54.700 €	54.700 €
Gewerbesteuer	259.587 €	335.500 €	313.700 €	335.500 €	335.500 €	335.500 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	153.919 €	160.570 €	172.350 €	172.350 €	172.350 €	172.350 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	39.630 €	40.270 €	49.070 €	49.070 €	49.070 €	49.070 €
Hundesteuer	2.490 €	2.500 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €
Sonstige Gemeindesteuern (Vergnügungssteuer)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ausgleichsleistungen vom Land	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Leist.d.Landes a.d.Umsetz.4. Gesetz f.moderne Dienstleist. a.Arbeitsm.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Leist.d.Landes a.d.Ausgl.v.Sonderleist.Zus.Arbeitslosen-/Sozialhilfe	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>2. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge</b>	<b>24.597 €</b>	<b>235.060 €</b>	<b>233.050 €</b>	<b>226.855 €</b>	<b>226.855 €</b>	<b>226.455 €</b>
darunter:						
Schlüsselzuweisungen	0 €	190.880 €	200.560 €	200.560 €	200.560 €	200.560 €
Bedarfszuweisungen/sonstige allgemeine Zuweisungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Personalkostenzuschüsse	9.084 €	13.500 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Aulösung Sonderposten aus Zuwendungen	10.920 €	10.900 €	24.880 €	24.020 €	22.830 €	22.830 €
<b>4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>4.648 €</b>	<b>14.960 €</b>	<b>21.510 €</b>	<b>20.310 €</b>	<b>20.310 €</b>	<b>20.310 €</b>
darunter:						
WBV-Gebühr						
Auflösung Sonderposten Beiträge	3.123 €	10.060 €	15.610 €	15.610 €	15.610 €	15.610 €
<b>5. Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>280.673 €</b>	<b>285.200 €</b>	<b>290.300 €</b>	<b>229.000 €</b>	<b>229.000 €</b>	<b>229.000 €</b>
darunter:						
Mieterträge Wohnungen	165.021 €	160.000 €	170.000 €	160.000 €	160.000 €	160.000 €
<b>6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>20.661 €</b>	<b>6.190 €</b>	<b>6.190 €</b>	<b>6.190 €</b>	<b>6.190 €</b>	<b>6.190 €</b>
<b>7. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>				
<b>8. Zinserträge und sonstige Finanzerträge</b>	<b>5.393 €</b>	<b>5.000 €</b>	<b>6.000 €</b>	<b>5.000 €</b>	<b>5.000 €</b>	<b>5.000 €</b>
davon Dividenden	5.083 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
<b>9. Sonstige laufende Erträge</b>	<b>20.070 €</b>	<b>48.000 €</b>	<b>48.000 €</b>	<b>13.000 €</b>	<b>13.000 €</b>	<b>13.000 €</b>
Konzessionsabgaben	11.826 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €
<b>Summe der Erträge</b>	<b>890.640 €</b>	<b>1.210.750 €</b>	<b>1.223.270 €</b>	<b>1.140.375 €</b>	<b>1.140.375 €</b>	<b>1.139.975 €</b>

## 1.1.2 Analyse ausgewählter Erträge

### 1.1.2.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben machen ca. 51% der Gesamterträge aus.

	vorl. Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
1. Steuern und ähnliche Abgaben	534.597,80 €	616.340 €	618.220 €	640.020 €	640.020 €	640.020 €

#### Produkt 6.1.1.00

*Entwicklung der Hebesätze der Realsteuern*

Hebesatzart	2022	2023	2024	2025	2026	Landesdurchschnitt 2024
Grundsteuer A	339	349	355	301	301	343
Grundsteuer B	395	406	406	514	514	397
Gewerbsteuer	351	359	370	383	383	361

Die Erträge aus den Realsteuern stellen den höchsten Ertragsposten dar. Maßgeblichen Einfluss auf die Höhe der Erträge hat die Gemeinde nur mittels Hebesätze auf die Grundsteuer A und B, die Gewerbesteuer sowie die Anpassung der Höhe der Hundesteuer.

#### *Aktuelle Hebesätze*

Die Hebesätze der Gemeinde wurden zuletzt zum 01.01.2025 angepasst und liegen (außer bei der Grundsteuer A) über dem Landesdurchschnitt für kreisangehörige Gemeinden. Um Hilfen zum Erreichen des Haushaltsausgleiches nach § 27 FAG M-V zu erhalten, ist es vorgesehen, die Hebesätze mindestens 20 Hebesatzpunkte über dem gewogenen Durchschnittshebesatz des Landes zu halten. Demzufolge müssten die Hebesätze erneut angepasst werden.

*Entwicklung der Steuererträge*

		<b>vorl. Ergebnis</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>
		<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>2029</b>
6.1.1.00.40110000	Grundsteuer A	26.034 €	26.000 €	26.000 €	26.000 €	26.000 €	26.000 €
6.1.1.00.40120000	Grundsteuer B	52.543 €	51.100 €	54.700 €	54.700 €	54.700 €	54.700 €
6.1.1.00.40131000	Gewerbesteuer	259.587 €	335.500 €	313.700 €	335.500 €	335.500 €	335.500 €
6.1.1.00.40320000	Sonstige Gemeindesteuern Hundesteuer	2.377 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
	<b>gesamt Erträge/Einzahlungen:</b>	<b>490.903,66 €</b>	<b>593.420,00 €</b>	<b>616.340,00 €</b>	<b>623.680,00 €</b>	<b>623.680,00 €</b>	<b>623.680,00 €</b>

Hundesteuer

Die Gemeinde liegt bei den Beträgen der Hundesteuer unterhalb des Durchschnittswertes der amtsangehörigen Gemeinden (Amt Treptower Tollensewinkel). Die Satzung wurde letztmalig zum 01.01.2022 angepasst.

Derzeitiger Satz:

Möglicher Satz:

<b>1. Hund</b>	<b>2. Hund</b>	<b>3. Hund</b>	<b>4. Hund und weitere</b>
30 €	45 €	50 €	150 €

<b>ohne Stadt</b>				
Durchschnitt	34,74 €	53,16 €	70,00 €	120,00 €
Minimal	20,00 €	30,00 €	40,00 €	50,00 €
Maximal	60,00 €	90,00 €	120,00 €	150,00 €

Die Erschließung neuer Steuerquellen (Verbrauchs- oder Aufwandssteuer) im Sinne des Steuerfindungsrechtes der Gemeinde müsste anhand von derartig messbarem Zahlenmaterial und statistischen Auswertungen im jeweiligen Themenbereich erfolgen, bspw. Zweitwohnungssteuer, Pferdsteuer, Jagdsteuer, Vergnügungssteuer, etc.

**1.1.2.2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge (Schlüsselzuweisungen enthalten)**

Die Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge machen im Haushaltsjahr 2026 ca. 19% der gesamten Erträge aus. Im Haushaltjahr 2025 erhielt die Gemeinde 190.880 € Schlüsselzuweisungen, für 2026 erhält die Gemeinde planmäßig 200.560 €.

	<b>vorl. Ergebnis</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>
	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>2029</b>
<b>2. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge</b>	<b>24.597 €</b>	<b>235.060 €</b>	<b>233.050 €</b>	<b>226.855 €</b>	<b>226.855 €</b>	<b>226.455 €</b>

Im Haushaltjahr 2024 erhielt die Gemeinde keine Schlüsselzuweisungen. Dadurch kam es hier zu einer deutlichen Ertragsminderung.

### 1.1.2.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlichen-rechtlichen Leistungsentgelte machen ca. 2% der Erträge aus.

	<b>vorl. Ergebnis</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>
	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>2029</b>
<b>4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	4.648 €	14.960 €	21.510 €	20.310 €	20.310 €	20.310 €

### 1.1.2.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Gemeinde erzielt ca. 24% der Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten.

	<b>vorl. Ergebnis</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>
	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>2029</b>
<b>5. Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	280.673 €	285.200 €	290.300 €	229.000 €	229.000 €	229.000 €

### 1.1.2.5 Kostenerstattungen und -umlagen

Die Kostenerstattungen und -umlagen betragen ca. 0,5 % der gesamten Erträge. Sie sind gegen die Aufwendungen zu rechnen und verringern so nur die Aufwendungen.

	<b>vorl. Ergebnis</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>
	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>2029</b>
<b>6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	20.661 €	6.190 €	6.190 €	6.190 €	6.190 €	6.190 €

### 1.1.2.6 Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Die Zins- und sonstigen Finanzerträge machen weniger als 0,5 % der Gesamterträge aus. Der Hauptanteil der Zinserträge stammt aus Wertpapieren (E.ON).

	<b>vorl. Ergebnis</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>
	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>2029</b>
<b>8. Zinserträge und sonstige Finanzerträge</b>	5.393 €	5.000 €	6.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €

### 1.1.2.7 Sonstige laufende Erträge

Die sonstigen laufenden Erträge machen im aktuellen HHJ ca. 4 % der gesamten Erträge aus.

Unter den sonstigen Erträgen fallen die Erträge aus Konzessionsabgaben. Sonstige Erträge stellen mit einem geringen Anteil aber auch Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und beweglichen Vermögensgegenständen dar.

	vorl. Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
<b>9. Sonstige laufende Erträge</b>	20.070 €	48.000 €	48.000 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €

### 1.1.3 Übersicht über wichtige Aufwendungen/Auszahlungen

	vorl.Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
<b>11. Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen</b>	<b>120.387 €</b>	<b>154.100 €</b>	<b>138.900 €</b>	<b>140.800 €</b>	<b>143.800 €</b>	<b>145.600 €</b>
<b>13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>435.754 €</b>	<b>556.840 €</b>	<b>523.250 €</b>	<b>380.110 €</b>	<b>381.110 €</b>	<b>378.400 €</b>
darunter:						
Aufwendungen Energie, Wasser, Abfall	40.863 €	61.670 €	60.370 €	60.570 €	60.570 €	59.870 €
Aufwendungen für Gebäude	158.612 €	211.200 €	201.200 €	157.900 €	157.900 €	157.900 €
Aufwendungen für Infrastrukturvermögen	135.862 €	148.500 €	131.500 €	46.500 €	46.500 €	46.500 €
Unterhaltung Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	10.009 €	31.250 €	26.200 €	22.200 €	22.200 €	21.200 €
Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.678 €	3.550 €	3.550 €	3.550 €	3.550 €	3.550 €
Kostenerstattungen an Gemeinden und Private (Schulkostenbeiträge)	71.348 €	66.900 €	65.400 €	65.400 €	65.400 €	65.400 €
<b>14. Abschreibungen</b>	<b>86.359 €</b>	<b>126.000 €</b>	<b>122.230 €</b>	<b>118.480 €</b>	<b>118.330 €</b>	<b>116.115 €</b>
<b>15. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen</b>	<b>884.630 €</b>	<b>546.680 €</b>	<b>610.455 €</b>	<b>581.800 €</b>	<b>582.900 €</b>	<b>584.000 €</b>
darunter:						
Kreisumlage	464.470 €	290.530 €	313.185 €	290.530 €	290.530 €	290.530 €
Amtsumlage	175.408 €	117.910 €	127.100 €	117.910 €	117.910 €	117.910 €
Gewerbesteuerumlage	24.449 €	31.740 €	28.670 €	30.660 €	30.660 €	30.660 €
Zuweisungen Kindertagesstätten	114.450 €	105.000 €	140.000 €	141.200 €	142.300 €	143.400 €
<b>17. Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen</b>	<b>3.650 €</b>	<b>6.430 €</b>	<b>14.725 €</b>	<b>17.395 €</b>	<b>17.065 €</b>	<b>16.730 €</b>
<b>18. Sonstige laufende Aufwendungen</b>	<b>34.853 €</b>	<b>41.610 €</b>	<b>52.440 €</b>	<b>46.560 €</b>	<b>47.530 €</b>	<b>48.750 €</b>
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>1.565.633 €</b>	<b>1.431.660 €</b>	<b>1.462.000 €</b>	<b>1.285.145 €</b>	<b>1.290.735 €</b>	<b>1.289.595 €</b>

### 1.1.4 Analyse ausgewählter Aufwendungen

#### 1.1.4.1 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen machen ca. 10 % der Gesamtaufwendungen aus und stellen den drittgrößten Posten bei den Aufwendungen dar.

	vorl.Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
<b>11. Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen</b>	<b>120.387 €</b>	<b>154.100 €</b>	<b>138.900 €</b>	<b>140.800 €</b>	<b>143.800 €</b>	<b>145.600 €</b>

### 1.1.4.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Aufwendungen stellen ca. 36% der Gesamtaufwendungen dar. Zu diesen Aufwendungen zählen geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungsgegenstände bis 1.000 EUR netto, Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwendungen der kommunalen Einrichtungen, die Unterhaltung von Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie Maschinen und technischen Anlagen, Fahrzeugunterhaltung und unterschiedliche Kostenerstattungen.

	vorl.Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
<b>13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>435.754 €</b>	<b>556.840 €</b>	<b>523.250 €</b>	<b>380.110 €</b>	<b>381.110 €</b>	<b>378.400 €</b>

### 1.1.4.3 Abschreibungen

Die Abschreibungen machen ca. 8 % der Gesamtaufwendungen aus. Diese minimieren sich durch die Erträge aus Sonderposten.

	vorl.Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
<b>14. Abschreibungen</b>	<b>86.359 €</b>	<b>126.000 €</b>	<b>122.230 €</b>	<b>118.480 €</b>	<b>118.330 €</b>	<b>116.115 €</b>

### 1.1.4.4 Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen

Die Umlagen und Zuwendungen machen ca. 42 % der Gesamtaufwendungen aus und stellen somit den größten Posten bei den Aufwendungen dar. Darunter fallen die Amts- und Kreisumlage, die Gewerbesteuerumlage sowie die Zuweisungen an die Kindertagesstätten.

	vorl.Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
<b>15. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen</b>	<b>884.630 €</b>	<b>546.680 €</b>	<b>610.455 €</b>	<b>581.800 €</b>	<b>582.900 €</b>	<b>584.000 €</b>

Die Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aus den gestiegenen Kreisumlagegrundlagen und der sich daraus ergebenden höheren Kreisumlage. Auch bei allen anderen Umlagen ist ein Anstieg zu verzeichnen.

### 1.1.4.5 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Zinsaufwendungen machen ca. 1% der gesamten Aufwendungen aus. Hier sind auch die Sollzinsen für den negativen Kontostand enthalten.

	vorl.Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
17. Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.650 €	6.430 €	14.725 €	17.395 €	17.065 €	16.730 €

### 1.1.4.6 Sonstige laufende Aufwendungen

Die sonstigen laufenden Aufwendungen machen ca. 4% der Gesamtaufwendungen aus. Hier werden u.a. Versicherungen, Sachverständigenkosten, Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Aufwendungen für Dienst- und Schutzbekleidung (Ersatzbeschaffung für Atemschutzgeräteträger), Telekommunikationskosten verbucht.

	vorl.Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
18. Sonstige laufende Aufwendungen	34.853 €	41.610 €	52.440 €	46.560 €	47.530 €	48.750 €

### 1.1.4.7 Freiwillige Aufwendungen

Das Vorhalten eines Gemeindehauses trägt gemäß § 2 Abs. 2 Kommunalverfassung M-V zur Entwicklung des kulturellen Lebens in der Gemeinde bei und ist unter diesem Gesichtspunkt nur bedingt als freiwillige Aufgabe zu betrachten.

THH	Produkt		Auf- wendungen	Erträge	Eigenanteil/ Zuschuss der Gemeinde	Aus- zahlungen	Ein- zahlungen	davon: Eigenanteil
2	2.8.1.00	Heimat- und sonstige Kulturpflege	2.500	0	2.500	2.500	0	2.500
2	1.2.1.00	Wahlen	100	0	100	100	0	100
Summe			2.600	0	2.600	2.600	0	2.600

### 1.1.5 Ergebnis der Analyse der Erträge und Aufwendungen

Insgesamt bleibt festzustellen, dass die Gemeinde für die ihr obliegenden pflichtigen Aufgaben, nicht die erforderlichen Erträge zur Deckung der Aufwendungen aus eigenen Mitteln finanzieren kann.

Die Umlagen (=Kreisumlage, Amtsumlage, Gewerbesteuerumlage) machen im aktuellen HHJ ca. 47 % der Gesamtaufwendungen (durchschnittlich 450.000 EUR) aus und steigen stetig, obwohl die Hebesätze für die Kreis- und Amtsumlage im Vergleich zum Vorjahr gleichgeblieben sind.

Die Gemeinde sollte ihre Gesamtmaßnahmen unterjährig im Hinblick auf die Aufwendungen bereits bei der Planung überprüfen und hierfür eine strategische und fünfjährige Jahresplanung aufstellen.

### 1.2 Finanzhaushalt

Im Finanzhaushalt werden der tatsächliche Geldfluss, die Investitionen sowie die Tilgung abgebildet.

Die nachfolgende Darstellung verdeutlicht die Entwicklung der Zusammensetzung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Finanzplanungszeitraum.

	vorl. Ergebnis 2024	vorl. Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Summe der laufenden Einzahlungen	863.782 €	1.242.614 €	1.180.970 €	1.099.270 €	1.099.270 €	1.099.270 €
Summe der laufenden Auszahlungen	1.486.017 €	1.095.216 €	1.339.720 €	1.166.615 €	1.172.355 €	1.173.430 €
Jahresbez. Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen vor plan. Tilg.	-622.235 €	147.398 €	-158.750 €	-67.345 €	-73.085 €	-74.160 €
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	165.570 €	393.659 €	808.980 €	51.980 €	51.980 €	51.980 €
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	690.340 €	184.486 €	1.127.500 €	0 €	0 €	0 €
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-524.743 €	209.173 €	-321.520 €	51.980 €	51.980 €	51.980 €
Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag	-1.146.978 €	356.572 €	-480.270 €	-15.365 €	-21.105 €	-22.180 €
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	-13.702 €	354.213 €	858.470 €	-15.195 €	-15.520 €	-15.860 €
Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	-375 €	848 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Veränderung der Forderungen u.der Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	-1.161.055 €	711.633 €	378.200 €	-30.560 €	-36.625 €	-38.040 €
Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	-635.937 €	131.732 €	-175.280 €	-82.540 €	-88.605 €	-90.020 €
<b>Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres</b>	<b>30.203 €</b>	<b>-605.734 €</b>	<b>-474.002 €</b>	<b>-649.282 €</b>	<b>-731.822 €</b>	<b>-820.427 €</b>
<b>Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres</b>	<b>-605.734 €</b>	<b>-474.002 €</b>	<b>-649.282 €</b>	<b>-731.822 €</b>	<b>-820.427 €</b>	<b>-910.447 €</b>

## 1.2.1 Analyse und Ergebnis der Einzahlungen

Die Einzahlungen, die auch in gleicher Summe im Ergebnishaushalt als Erträge abgebildet sind, werden hier nicht nochmal gesondert analysiert, sondern auf o.g. Analyse im Punkt 1.1.2 verwiesen.

Zu beachten ist, dass der tatsächliche Geldfluss von Fördermitteln teilweise erst in Folgejahren erfolgt, die Einzahlungen aber im Haushaltsjahr geplant werden, in welchem sie erwartet werden. Hier hat die Gemeinde keinen Einfluss, sondern ist von den inhaltlichen Fördermittelprogrammen und deren Ausreichungszeitpunkt abhängig.

Rückerstattungen aus Gewerbesteuerzahlungen sind schwer planbar, da die Gemeinde hierauf keinen Einfluss hat.

Die Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten vom Land gemäß § 8 KAG sind geplant. Diese Zahlung ist begründet mit dem Beitragsausfalls aufgrund des Wegfalls der Straßenbaubeiträge aus Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern gemäß Kommunalabgabengesetz Mecklenburg-Vorpommern i. V. m. der Beitragsausfallerstattungsverordnung Mecklenburg-Vorpommern. (Stand: Juni 2021)

Außerdem erhält die Gemeinde eine Infrastrukturpauschale. Diese dient zur Finanzierung von notwendigen Investitionen sowie Instandhaltungsmaßnahmen in den Bereichen Schulen, Kindertagesstätten, Straßen, ÖPNV, Sportanlagen, Feuerwehr/Brandschutz, kommunaler Wohnungsbau und für Digitalisierung/Breitband.

## **1.2.2 Analyse und Ergebnis der Auszahlungen**

Die Auszahlungen, die auch in gleicher Summe im Ergebnishaushalt als Aufwendungen (ausgenommen sind hier die Abschreibungen) abgebildet sind, werden hier nicht nochmal gesondert analysiert, sondern auf o.g. Analyse im Punkt 1.1.4 verwiesen.

Hinsichtlich der Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen, sowie zur Entwicklung der Tilgung und der Schuldenübersicht wird auf den Vorbericht zum Haushalt 2026 verwiesen.

## **2. Feststellung des Konsolidierungsbedarfes**

### **Ergebnishaushalt**

Der Haushaltsplan 2026 weist im Ergebnishaushalt unterjährig einen Fehlbetrag (nach Veränderung der Rücklagen) in Höhe von – 211.850 EUR aus. Aufgrund der negativen Vorträge aus Vorjahren ergibt sich zum Ende des Haushaltsjahres ein Fehlbetrag in Höhe von – 1.407.901 EUR.

Um in 10 Jahren im Ergebnishaushalt ausgeglichen zu sein, müsste unterjährig eine Ersparnis von 140.790 EUR erreicht werden.

Einschließlich des Planansatzes für das Haushaltsjahr 2026 weist der Ergebnishaushalt einen Konsolidierungsbedarf im Finanzplanungszeitraum von -1.772.011 EUR auf.

Für den Ergebnishaushalt würde dies bedeuten, dass die Gemeinde in den nächsten 5 Jahren ein positives Jahresergebnis i. H. v. 354.402,20 EUR erwirtschaften müsste. (Bei einem 10 jährigen Konsolidierungszeitraum wären es 177.201,10 EUR.)

## Finanzhaushalt

Der jahresbezogene Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen beträgt – 175.280 EUR (nach planmäßiger Tilgung) im Haushaltsjahr 2026. Zuzüglich der Vorträge aus Vorjahren ergibt sich zum Ende des Haushaltsjahres ein Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen in Höhe von – 924.724 EUR.

Um in 10 Jahren im Finanzhaushalt ausgeglichen zu sein, müsste unterjährig eine Einsparung von 92.472,40 EUR erreicht werden.

Im Finanzhaushalt besteht ein Konsolidierungsbedarf im Finanzplanungszeitraum bis 2029 von – 1.185.889 EUR.

Für den Finanzhaushalt würde dies bedeuten, in den nächsten 5 Jahren einen positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen einschließlich Auszahlungen für Tilgungen i. H. v. 237.177,80 EUR zu erwirtschaften. (Bei einem 10 jährigen Konsolidierungszeitraum wären es 118.588,90 EUR.)

## 2.1 Wesentliche Produkte/Schwerpunktprodukte

Entsprechend § 4 Absatz 7 GemHVO M-V sind in jedem Teilhaushalt die wesentlichen Produkte (auch Schwerpunktprodukte) und deren Auftragsgrundlage, Ziele und Leistungen zu beschreiben sowie Leistungsmengen und Kennzahlen zu Zielvorgaben anzugeben. Die Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Gestaltung und Planung, der Steuerung und der Erfolgskontrolle des jährlichen Haushaltes gemacht werden.

Die Prämissen zur Auswahl der wesentlichen Produkte oder die Ziele der Politik können sich im Laufe der Jahre ändern. Somit sind die Auswahl und die Anzahl der wesentlichen Produkte im Zuge der Beschlussfassung zum Haushalt neu festzulegen.

Kriterien für die Bestimmung der wesentlichen Produkte zu § 4 Absatz 2 GemHVO M-V – Verwaltungsvorschrift sind insbesondere die kommunale Steuerungsfähigkeit und die finanzielle Größenordnung des Produktes.

Für die Auswahl der wesentlichen Produkte sind folgende Indizien für die Wesentlichkeit zugrunde gelegt worden:

- für die Erreichung der strategischen Ziele unverzichtbare Aufgaben
- hohes Finanzvolumen
- besondere Brisanz in der Öffentlichkeit
- besonderes Interesse in der Kommunalpolitik
- massive Probleme in der Vergangenheit

Mit dieser Fortschreibung sind folgende Produkte der Gemeinde als wesentliche Produkte neu festzulegen:

1.1.2.03	Personal
1.1.4.01	Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung
1.2.6.01	Brandschutz
5.4.1.00	Gemeindestraßen
5.5.1.00	Öffentliches Grün
6.1.1.00	Steuern, Zuweisungen, Umlagen

Ebenfalls großen Einfluss auf die finanzielle Lage, jedoch ohne Steuerfähigkeit, haben folgende Produkte:

2.1.1.02/2.1.5.02	Schulkostenbeiträge GS und RS
3.6.1.01/3.6.1.02	Förderung Tageseinrichtung/Tagespflege

Produkt	Erträge		Produkt	Aufwendungen	Differenz
111040	0,00 €		111040	12.750,00 €	-12.750,00 €
112030	5.490,00 €		112030	124.790,00 €	-119.300,00 €
114010	97.565,00 €		114010	105.635,00 €	-8.070,00 €
114020	59.000,00 €		114020	5.650,00 €	53.350,00 €
114090	170.000,00 €		114090	157.430,00 €	12.570,00 €
116010	800,00 €		116010	1.200,00 €	-400,00 €
121000	0,00 €		121000	100,00 €	-100,00 €
122000	5.300,00 €		122000	4.750,00 €	550,00 €
126010	17.055,00 €		126010	105.330,00 €	-88.275,00 €
211020	200,00 €		211020	39.200,00 €	-39.000,00 €
215020	200,00 €		215020	26.200,00 €	-26.000,00 €
281000	0,00 €		281000	2.500,00 €	-2.500,00 €
361010	0,00 €		361010	135.000,00 €	-135.000,00 €
361020	0,00 €		361020	5.000,00 €	-5.000,00 €
424000	4.525,00 €		424000	6.615,00 €	-2.090,00 €
511000	0,00 €		511000	1.800,00 €	-1.800,00 €
538000	0,00 €		538000	0,00 €	0,00 €
540000	13.000,00 €		540000	0,00 €	13.000,00 €
541000	19.375,00 €		541000	201.510,00 €	-182.135,00 €
551000	1.825,00 €		551000	33.470,00 €	-31.645,00 €
552000	0,00 €		552000	2.900,00 €	-2.900,00 €
553000	300,00 €		553000	2.015,00 €	-1.715,00 €
573000	2.855,00 €		573000	10.695,00 €	-7.840,00 €
573010	1.000,00 €		573010	8.500,00 €	-7.500,00 €
611000	818.780,00 €		611000	468.955,00 €	349.825,00 €
612000	26.880,00 €		611000	5,00 €	26.875,00 €
626000	6.000,00 €		626000	0,00 €	6.000,00 €
<b>gesamt:</b>	<b>1.250.150,00 €</b>		<b>gesamt:</b>	<b>1.462.000,00 €</b>	<b>-211.850,00 €</b>

### 3. Festlegung der Konsolidierungsmaßnahmen

#### 3.1 Stand Umsetzung der Maßnahmen für 2025

- **Reduzierung der Ermächtigungen der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 7 %**

Ansatz 2025: 556.840 € vorl. Ergebnis 2025: 334.713,82 € Reduzierung: 40 %

- **Reduzierung der Ermächtigungen der Aufwendungen für sonstige laufende Aufwendungen um 7 %**

Ansatz 2025: 41.610 € vorl. Ergebnis 2025: 27.482,74 € Reduzierung: 34 %

**Die Gemeinde Tützpatz hat einen Konsolidierungseffekt in Höhe von 236.253,44 € erreicht. Planmäßig waren es 38.873,10 €. Hier ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Aufwendungen/Auszahlungen für Straßenunterhaltung im HHJ 2025 nicht abschließend durchgeführt werden konnten. Die Mittel (65.300 €) wurden per Auftrag gebunden und ins HHJ 2026 übertragen.**

#### 3.2 Neue Konsolidierungsvorschläge (Die Konsolidierungsvorschläge werden in der Anlage zu diesem Konzept beschrieben.)

Im Haushaltssicherungskonzept sind Maßnahmen darzustellen, durch die der Haushaltsausgleich erreicht und eine geordnete Haushaltswirtschaft auf Dauer sichergestellt werden soll. Es werden die nachfolgenden Konsolidierungsbereiche genannt, aus denen Maßnahmen zur Erhöhung der Erträge/Einzahlungen und Maßnahmen zur Senkung der Aufwendungen/Auszahlungen abzuleiten sind:

- 01/2026 – Produkt diverse  
Reduzierung der Ermächtigungen der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 7 %
- 02/2026 – Produkt diverse  
Reduzierung der Ermächtigungen der Aufwendungen für sonstige laufende Aufwendungen um 7 %

### 3.2.1 Tabellarische Darstellung Ertragssteigerungen bzw. Aufwandsreduzierungen im Ergebnishaushalt

Aufwandsreduzierungen

Ergebnishaushalt

					2026	2027	2028	2029
THH	Produkt	Konto	Nr.	Maßnahme	Einsparung	Einsparung	Einsparung	Einsparung
1+2	diverse	diverse	1	Reduzierung der Ermächtigungen der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 7 % (ausgenommen Strom 52260000, Abfallgebühren 52210000 und Wassergebühren 52270000)	34.585,60 €	24.551,80 €	24.621,80 €	24.481,10 €
1+2	diverse	diverse	2	Reduzierung der Ermächtigungen der Aufwendungen für sonstige laufende Aufwendungen um 7 % (ausgenommen Versicherungsbeiträge 56411000,56414000,56419000)	2.766,40 €	2.283,40 €	2.283,40 €	2.300,90 €
					<b>37.352,00 €</b>	<b>26.835,20 €</b>	<b>26.905,20 €</b>	<b>26.782,00 €</b>

### 3.2.2 Tabellarische Darstellung Einzahlungssteigerungen bzw. Auszahlungsreduzierungen im Finanzhaushalt

Minderauszahlungen

Finanzhaushalt

					2026	2027	2028	2029
THH	Produkt	Konto	Nr.	Maßnahme	Einsparung	Einsparung	Einsparung	Einsparung
1+2	diverse	diverse	1	Reduzierung der Ermächtigungen der Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen um 7 % (ausgenommen Strom 52260000, Abfallgebühren 52210000 und Wassergebühren 52270000)	34.585,60 €	24.551,80 €	24.621,80 €	24.481,10 €
1+2	diverse	diverse	2	Reduzierung der Ermächtigungen der Auszahlungen für sonstige laufende Aufwendungen um 7 % (ausgenommen Versicherungsbeiträge 56411000,56414000,56419000)	2.766,40 €	2.283,40 €	2.283,40 €	2.300,90 €
					<b>37.352,00 €</b>	<b>26.835,20 €</b>	<b>26.905,20 €</b>	<b>26.782,00 €</b>

#### 4. Zusammenfassung der finanziellen Wirkungen der Konsolidierungsmaßnahmen

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Gemeinde Tützpatz den Haushaltsausgleich aus eigener Kraft nicht schaffen wird.

Unter Einhaltung der o. g. Maßnahmen für das HHJ 2026 und Folgejahre würde sich das Jahresergebnis im Ergebnishaushalt einschließlich der Vorträge aus Vorjahren von -1.407.901 € auf – 1.370.549 € verbessern. Im Finanzhaushalt könnte der negative Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen einschließlich der Vorträge aus Vorjahren von -924.647 auf – 887.295 € verringert werden.

Für 2020 und 2021 hat die Gemeinde Sonder- und Ergänzungszuweisungen in Höhe von 235.695,06 € zum Abbau von Fehlbeträgen erhalten.

Gemäß vorläufiger Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2025 wird ein positives Jahresergebnis i. H. v. 47.678,43 € erzielt. Im Finanzhaushalt wird gegenüber dem Planansatz eine Verbesserung des jahresbezogenen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen **von -143.710 EUR auf 131.731,57 EUR** erzielt.

#### **4.1 Tabellarische Zusammenfassung der Konsolidierungsmaßnahmen und Auswirkung auf den Fehlbetrag Ergebnishaushalt**

### Gesamtübersicht Ergebnisverbesserung

	2026	2027	2028	2029
Summe der Erträge	1.223.270 €	1.140.375 €	1.140.375 €	1.139.975 €
Summe der Aufwendungen	1.462.000 €	1.285.145 €	1.290.735 €	1.289.595 €
Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen	-238.730 €	-144.770 €	-150.360 €	-149.620 €
Jahresergebnis nach Entnahme Rücklage	-211.850 €	-117.890 €	-123.480 €	-122.740 €
Ergebnisvortrag a.d. Haushaltsvorjahr	-1.196.051 €	-1.407.901 €	-1.525.791 €	-1.649.271 €
Ergebnisvortrag i.d. Haushaltsfolgejahr	-1.407.901 €	-1.525.791 €	-1.649.271 €	-1.772.011 €
<b>Maßnahmen HSK 2025</b>				
Mehrerträge	0 €	0 €	0 €	0 €
Minderaufwendungen	37.352 €	26.835 €	26.905 €	26.782 €
Summe	37.352 €	26.835 €	26.905 €	26.782 €
<b>Entwicklung Jahresergebnis mit Maßnahmen HSK</b>	<b>-174.498 €</b>	<b>-91.055 €</b>	<b>-96.575 €</b>	<b>-95.958 €</b>
<b>Entwicklung Jahresergebnis mit Ergebnisvortrag und Maßnahmen HSK</b>	<b>-1.370.549 €</b>	<b>-1.498.956 €</b>	<b>-1.622.366 €</b>	<b>-1.745.229 €</b>

### Finanzhaushalt

### Gesamtübersicht Finanzverbesserung

	2026	2027	2028	2029
Summe der lfd. Einzahlungen	1.180.970 €	1.099.270 €	1.099.270 €	1.099.270 €
Summe der lfd. Auszahlungen	1.339.720 €	1.166.615 €	1.172.355 €	1.173.430 €
Jahresbezogener Saldo der lfd. Ein- u. Auszahlungen nach Tilgung	-175.280 €	-82.540 €	-88.608 €	-90.020 €
Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des HH-Vorjahres	-749.367 €	-924.647 €	-1.007.187 €	-1.095.795 €
Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des HH-Jahres	-924.647 €	-1.007.187 €	-1.095.795 €	-1.185.815 €
<b>Maßnahmen HSK 2025</b>				
Mehreinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €
Minderauszahlungen	37.352 €	26.835 €	26.905 €	26.782 €
Summe	37.352 €	26.835 €	26.905 €	26.782 €
<b>Entwicklung Jahresbezogener Saldo mit Maßnahmen HSK</b>	<b>-137.928 €</b>	<b>-55.705 €</b>	<b>-61.703 €</b>	<b>-63.238 €</b>
<b>Entwicklung Saldo der lfd. Ein- und Auszahlg. Zum 31.12. des HH-Jahres mit Vorträgen und Maßnahmen HSK</b>	<b>-887.295 €</b>	<b>-980.352 €</b>	<b>-1.068.890 €</b>	<b>-1.159.033 €</b>

## 5. Angabe des Konsolidierungszeitraumes

Mit Hilfe der vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltssicherung ist es innerhalb des Finanzplanungszeitraumes nicht möglich, das strukturelle Defizit, vor allem im Finanzhaushalt, erheblich zu reduzieren. Ein dauerhafter Ausgleich des Ergebnishaushaltes und des Finanzhaushaltes kann innerhalb des geforderten Konsolidierungszeitraumes nicht erreicht werden und macht die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes dringend notwendig.

Der Zeitpunkt der vollständigen Konsolidierung kann in diesem Haushaltssicherungskonzept nicht benannt werden und muss in den Folgejahren im Rahmen der Fortschreibung ermittelt werden.

Der Haushaltsausgleich ist schnellstmöglich sicherzustellen, wobei ein Konsolidierungszeitraum von zehn Jahren nicht überschritten werden soll.

## **6. Fazit und Ausblick**

Die Gemeinde weist eine weggefallene dauernde Leistungsfähigkeit auf.

Eine Vollkonsolidierung im Finanzplanungszeitraum kann in dieser Fortschreibung zum Haushaltssicherungskonzept nicht aufgezeigt werden. Ohne eine Verbesserung der Finanzausstattung der Gemeinde und einer Reduzierung der Amts- und Kreisumlage wird die Gemeinde auch künftig nicht in der Lage sein, den Haushalt auszugleichen.

Ziel dieser Fortschreibung muss es weiterhin sein, die Fehlbeträge im Finanz- und Ergebnishaushalt weiter zu verringern. Ein Abbau des strukturellen Defizits kann nur über eine Verbesserung des Saldos der Ein- und Auszahlungen erreicht werden. Dies setzt voraus, dass alle Einnahmequellen und Möglichkeiten der Ausgabereduzierung ausgeschöpft werden.

Im Bereich der Aufwendungen sind Einsparpotentiale aus heutiger Sicht nur noch im geringeren Umfang zu realisieren. Auch wird darauf hingewiesen, dass der gesamte Prozess der Haushaltskonsolidierung von Risikofaktoren beeinflusst wird, die von der Gemeinde nicht oder nur bedingt gesteuert werden kann.

## **7. Bindungswirkung des Haushaltssicherungskonzeptes**

Die Gemeinde bindet sich mit Beschluss vom 16.04.2026 an die jetzige Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes und versucht auch unterjährig Maßnahmen zu erreichen, die der Verbesserung der Finanzsituation dienen.

Die Gemeinde ist gehalten, eine strategische Zielplanung anhand der ihr obliegenden Aufgaben aufzustellen.

Gemäß § 31 Abs. 2 Satz 3 und 4 KV M-V werden alle Anträge und Beschlussvorlagen daraufhin geprüft, wie sie sich auf die Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes auswirken. Mit dem Haushaltssicherungskonzept nicht vereinbare Beschlüsse, die auf Anträge oder Beschlussvor-

lagen zurückgehen, die keine Kompensation festlegen, sind rechtswidrig und dem Widerspruch des Bürgermeisters gem. § 33 KV M-V sowie den rechtsaufsichtlichen Instrumentarien zugänglich.

Tützpatz, den 16.04.2026

---

Bürgermeister

-Siegel-

**Anlage**

Maßnahmenblätter Haushaltssicherungskonzept 2026

# Maßnahme zur Haushaltssicherung

Nr. 01

Ertrag       Aufwand      Einzahlung       Auszahlung

<b>Teilhaushalt</b>	1+2	<b>Produktverantwortlicher</b>	diverse
<b>Produkt</b>	diverse	<b>Konto</b>	diverse

**Maßnahme: Reduzierung der Ermächtigungen der Aufwendungen/Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen um 7 %**

Erläuterungen/ Bemerkungen:

Mit der Haushaltsgenehmigung wird eine Haushaltssperre von 7 % auf die Produkte und Konten für Aufwendungen/Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (ausgenommen: Abfallgebühren 52210000, Stromkosten 52260000, Wassergebühren 52270000) festgesetzt und im Finanzprogramm hinterlegt.

Mit der Fachfirma des Haushaltsprogrammes wird die technische Möglichkeit geschaffen, dass die Fachgebiete die Haushaltsansätze und die gesperrten Beträge gleich mit der Buchung sehen, prüfen und handeln können.

	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>2029</b>
Ansatz	494.080 €	350.740€	351.740 €	349.730 €
Reduzierung	34.585,60 €	24.551,80	24.621,80	24.481,10

<b>Zeitliches Wirksamwerden</b>	nach Beschluss der Haushaltssatzung
<b>Entscheidungszuständigkeit</b>	FG Finanzen
<b>Umsetzungsschritte</b>	- Haushaltssperre festlegen und in H&H einpflegen

# Maßnahme zur Haushaltssicherung

Nr. 02

Ertrag       Aufwand      Einzahlung       Auszahlung

<b>Teilhaushalt</b>	1+2	<b>Produktverantwortlicher</b>	diverse
<b>Produkt</b>	diverse	<b>Konto</b>	diverse

**Maßnahme: Reduzierung der Ermächtigungen der Aufwendungen/Auszahlungen für sonstige laufende Aufwendungen um 7 %**

Erläuterungen/ Bemerkungen:

Mit der Haushaltsgenehmigung wird eine Haushaltssperre von 7 % auf die Produkte und dazugehörigen Konten für Aufwendungen/Auszahlungen für sonstige laufende Aufwendungen/Auszahlungen (ausgenommen: Versicherungsbeiträge 56411000,56414000,56419000) festgesetzt und im Finanzprogramm hinterlegt.

Mit der Fachfirma des Haushaltsprogrammes wird die technische Möglichkeit geschaffen, dass die Fachgebiete die Haushaltsansätze und die gesperrten Beträge gleich mit der Buchung sehen, prüfen und handeln können.

	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>2029</b>
Ansatz	39.520 €	32.620	32.620	32.870
Reduzierung	2.766,40 €	2.283,40	2.283,40	2.300,90

<b>Zeitliches Wirksamwerden</b>	nach Beschluss der Haushaltssatzung
<b>Entscheidungszuständigkeit</b>	FG Finanzen
<b>Umsetzungsschritte</b>	- Haushaltssperre festlegen und in H&H einpflegen

